

Anzeiger-Blatt

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.

Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5spaltige Zeile
oder deren Raum Pfenninge.
für den Inhalt verantwortlich.
R. Messerschmidt.

Erscheint: Mittwochs und Samstags und
kostet monatlich Pfenninge frei ins Haus
gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich
Pfenninge.

Nr. 44

Mittwoch, den 2. Juni 1920.

9. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei dem Fabrikarbeiter Herrn Adolf Hermann in Hofheim a. T. Neugasse Nr. 16 ist die Schweinejucht amtlich festgestellt worden.

Hofheim a. T., den 29. Mai 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Hausversteigerung.

Freitag den 4. Juni d. J. nachmittags 6 Uhr lassen die Erben der Witwe des Bahnwärters Jakob Bruchhäuser Katharina geb. Lehr ihr dahier an der Vorschaderstraße in der Nähe der Hammermühle belegenes Wohnhaus mit Hausgarten, Flächengröße 9 ar 94 qm, im Gasthaus zur Krone öffentlich versteigern.

Hofheim a. T., den 27. Mai 1920.

Der Ortsgerichtsvorsteher: Heß.

Hausversteigerung.

Freitag, den 4. Juni d. J. nachmittags 6 Uhr lassen die Eheleute Franz Malkmus ihr dahier Rosengasse belegenes Wohnhaus mit Scheune im Gasthaus zur Krone öffentlich versteigern.

Hofheim a. T., den 31. Mai 1920.

Der Ortsgerichtsvorsteher Heß.

Bekanntmachung.

In letzter Zeit mehren sich die Klagen über die Entwendung von Blumenstauden und Pflanzen der Gräber auf dem hiesigen Friedhofe. Dieses Treiben muß auf das Schärfste verurteilt werden. Ich bitte die Einwohnerschaft mich bei der Ermittlung der Täter in jeder Weise zu unterstützen, damit sie der geeigneten Bestrafung zugeführt werden können.

Gleichzeitig nehme ich Veranlassung darauf hinzuweisen, daß die Kapelle auf dem Friedhof nur zur Entnahme von Wasser für das Begießen der Gräber in Anspruch genommen werden darf.

Hofheim a. T., den 27. Juni 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Lebensmittel-Ausgabe

Am Mittwoch den 2. Juni d. J. von vorm. 8 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr gegen Vorlage der Fleischkarte auf neue Kundenliste.

Korned-Beef.

Auf jede versorgungsber. Person entfallen 125 Gramm, zu 2,60 Mark, Kinder die Hälfte.

Abzutrennen sind die Reichsfleischkarten Nr. 1—10 bezw. 1—5.

Aus verschlafen Eck.

von Fritz Jakob.

Der Peter.

Peter trat zu den Handelnden hinzu, die Schnitter waren auch stehen geblieben.

Er wiegte nachdenklich den Kopf.

„Na Peter, schlag zu, 6 Taler und 2 Mark Draufgeld.“

„Willst du ihn haben, hier sind Zeugen.“

„Biel zu viel Geld für das dumme Schaf“ sagte er.

„in dieser teuren Zeit!“

Da gingen alle lachend ihres Weges.

Die Abendglocken riefen nicht allein die Fütterungsstunde aus, auch das Vieh meldete sich. Und Peter half deshalb füttern. Der kleine Fritz und Nachbars Adam und August hatten sich in den Schuppen versteckt und als Peter nun in die Scheune wollte, um Heu für den alten Gaul zu holen, da saßen die losen Duden:

Peter!

Wo steht er?

Im Stalle!

Was tut er?

Gibt dem Gaul Futter!

Was noch?

Puh dem Gaul das . . .

„Ihr schwertränke Bande, das glühende Feuer soll euch verzehren,“ da machten sich die drei, eingeschüchtert, die Leiter hoch in Sicherheit.

Peter ging aber in die Scheune, um Heu zu holen.

Zwischen war der Fritz Leiter-aufwärts ins Tauben-

Schmalz l. auf Lebensmittelkarten bei
Oppenheimer 1—180 Beigel „ 556—745
Schmidt No. 181—370 Brand „ 746—950
Kilb No. 371—555 Müller „ 951—1178
Auf jede versorgungsber. Person entfallen 200 Gr.
Das Pfund zu 20.— Mk.

Brotabgabe an die Bezugsberechtigten der Sonderzulage aus dem von den Selbstversorgern freiwillig abgelieferten Mehl. Woche vom 30. 5. bis 6. 6. am Freitag den 4. Juni bei Bäckern. Heinrich Inh. der Lebensmittel. R. 1—326
„ „ „ 327—702
„ „ „ 703—1177
Auf jede Person entfällt ein Pfund Brot zu 90 Pfg.
Lebensmittelkarte ist als Ausweis vorzulegen.

Hofheim a. T., den 1. Juni 1920.

Lebensmittelstelle. J. A. Loh.

Bekanntmachung.

Zwecks Aufstellung weiterer Quartiergeldauszahlungslisten werden die in den Straßen:

Ostendstraße, Pfarrgasse, Römerstraße, Rosengasse und Roserstraße wohnenden Quartiergeber hiermit aufgefordert, innerhalb drei Tagen ihre sämtlichen Quartierzettel in Zimmer 3 des Rathhauses abzugeben. Die Scheine sind in einen Briefumschlag (gebrauchter genügt) zu stecken, der mit Namen und Straße des Quartiergebers, sowie Angabe der Stückzahl der Scheine zu versehen, aber nicht zuzukleben ist.

Diejenigen der aufgerufenen Quartiergeber, welche es verkümmern, die Scheine innerhalb der angegebenen Frist vorzulegen und die deshalb erst besonders aufgefordert werden müssen, erhalten zwar im Gegensatz zu früheren Bekanntmachungen ebenfalls Quartiergeld, jedoch wird wegen der Sonderaufforderung ein Betrag von Mk. 3.— bei der Auszahlung einbehalten werden.

Hofheim a. T., den 2. Juni 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Gefunden: Geldbetrag, 2 Schlüssel, 1 Kinderschürze.
Verloren: Kohlenkarte Nr. 756. Brieftasche mit Papieren lautend auf Heinrich und Berthe Sperling.
Abzugeben auf Zimmer 2 des Rathhauses.

Hofheim a. T., den 31. April 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Kartoffelverkauf.

Freitag, den 4. ds. Mts. Vorm. v. 11—12 Uhr werden in dem hiesigen Schloßhof eine kleinere Menge (vom hiesigen Lebensmittelamt beanstandete Kartoffel) zu Futterzwecken in einzelnen Zentnern an die Meistbietenden versteigert.

Freitag, den 4. d. Mts. von nachm. 2—6 Uhr und Samstag, vorm. von 8—12 werden im hiesigen Schloßhof Speisekartoffel das Pfund zu 30 Pfg. in beliebiger Menge abgegeben, und zwar:

haus gestiegen, um die faulen Taubeneier auszuheben. Der Adam und der August waren wieder Leiter-abwärts gestiegen.

Da kam Peter mit einem schweren, dicken Bündel Heu vor sich in den Armen aus der Scheune.

Die beiden Sünder drückten sich wohl wohl etwas scheu, aber der Peter hatte ja die Hände voll.

Da öffnete sich oben leise die Türe des Taubenschlages und aus fuhr ein faules Ei heraus und klatsch dem Peter auf den fahlen Schädel.

Die zwei unten an der Leiter machten einen Seitensprung, als habe sich plötzlich ein Erdsplatt aufgetan, um sie zu verschlingen.

Peter stand augenblicklich wie erstarrt, ließ dann das Heu fallen und fuhr nach der Lage und brachte eine blutig schmierige Masse vor seine Augen . . .

„Ihr Gewitterkeil,“ griff die Mistgabel und warf sie den beiden unschuldigen Missetätern nach, daß die Zinken über das Pflaster mit drohendem Wirren eine erschreckliche Melodie machten.

Peter schaute hinter sich und da sah er die Eierschale. Fluchend nahm er ein Bündel Heu und wischte den Gestank von dem Kopfe. . . .

Wolle vierzehn Tage mieden der Adam und der August den Hof, wenn sie dachten, daß der Peter zu Hause sein könnte. — — —

Fortsetzung folgt.

Freitag den 4. Juni von 2—3 Uhr vorm. 1—150
„ „ „ 3—4 „ „ 151—300
„ „ „ 4—5 „ „ 301—450
„ „ „ 5—6 „ „ 451—600
Samstag den 5. Juni v. 8—9 „ „ 601—750
„ „ „ 9—10 „ „ 751—900
„ „ „ 10—11 „ „ 901—1050
„ „ „ 11—12 „ „ 1051—1180

Der Preis wurde durch Magistratsbeschuß auf 30 Pfg. herabgesetzt, weil uns in der letzten Zeit größere Mengen von Seiten des Kommunalverbandes zugeführt wurden und die Befürchtung besteht daß dieselben verderben.

Hofheim a. T., den 1. Juni 1920.

Die Lebensmittelstelle. J. A. Loh.

Lokal-Nachrichten.

× Auf Grund einer Anweisung des Reichsamtes für Arbeitsvermittlung hat das Verfahren der Zuweisung von Russen aus dem Kriegsgefangenenlager in Niederzwehren eine Aenderung erfahren. Die Abgabe erfolgt nur noch nach erfolgter Genehmigung des Landesamtes für Arbeitsnachweis in Hessen, Hessen Nassau und Waldeck und zwar zu den gleichen Lohn- und Arbeitsbedingungen, die auch für deutsche Arbeiter Geltung haben. Alle Anträge sind ausschließlich auf den vorgeschriebenen Formularen an das Landesamt für Arbeitsnachweis in Frankfurt a. M., St. Friedbergerstr. 28 zu richten. Die erforderlichen Vordrucke nebst einem Merkblatt, das die näheren Bedingungen enthält, können kostenlos bei der genannten Stelle sowie bei sämtlichen öffentlichen Arbeitsnachweisen entnommen werden. Eine Genehmigung zur Beschäftigung von russischen Gefangenen kann durch das Landesamt für Arbeitsnachweis nur erteilt werden, falls keine deutschen Arbeiter beschafft werden können. Es empfiehlt sich demnach, zunächst bei dem zuständigen Arbeitsnachweis zu versuchen, deutsche Arbeiter zu erhalten.

— Es sei hiermit aufklärend mitgeteilt, daß unsere hiesigen Ärzte dem Ärzteverein Maingau angehören und verweisen wir auf die Bekanntmachung im Anzeigenteil der heutigen Nummer.

+ Die am Freitag v. Woche abgehaltene Gründerversammlung der Wirtschaftlichen Vereinigung hatte sich obwohl keine besondere Agitation entfaltet worden war, eines recht guten Zuspruches zu erfreuen. Ein Beweis dafür, daß die Einrichtung einem dringendem Bedürfnis Rechnung trägt. Die von der Kommission ausgearbeiteten Satzungen fanden die Zustimmung der Anwesenden, die sich restlos der Vereinigung angeschlossen. Wie der § 2 besagt, ist der Zweck der Vereinigung durch Zahlung von Einlagen ein Kapital zu schaffen, um durch gemeinschaftlichen Einkauf von zur Lebenshaltung unbedingt erforderlichen Naturalien des Gesamtwohl zu heben und jeden in den Stand zu setzen am Anschaffungstage über die erforderlichen Mittel zu verfügen. In erster Linie soll die Vereinigung der Beschaffung der erforderlichen Mengen von in den einzelnen Haushaltungen benötigten Winterkartoffeln dienen. Der Vorstand, der ebenfalls in dieser Versammlung konstituiert wurde, hat in erster Linie die Pflicht, mit den Produzenten am Orte Lieferungsverträge abzuschließen die den Charakter des Gemeinwohls tragen. Alle Bestrebungen dürfen nur rein genossenschaftlichen oder volkswirtschaftlichen Charakter zeigen und müssen vom Geiste des Gemeinwohls unter Ausschaltung jeder politischen Strömung getragen sein. Es ist daher jedem Haushaltungsvorstand dringend anzuraten sich der Wirtschaftlichen Vereinigung anzuschließen. Anmeldungen sind beim Kassierer Herrn Rechnungsrat Mütter Kurhausstraße 20 zu bewerkstelligen, woselbst die Statuten zur Einsicht ausliegen.

— Nächsten Samstag abends 8½ Uhr spricht im Frankfurter Hof der Reichstagskandidat der Sozialdemokrat, Paul Röhle M. d. R. worauf wir schon heute aufmerksam machen.

Turnverein 1860.

Samstag, den 5. Juni abends 8 Uhr

Monatsversammlung

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Mit Gut Heil Der Vorstand.

Achtung! Ziegenhirt!

Die Ziegenbesitzer werden ersucht, ihre Ziegen um 5 abends am Nassauer Hof abzuholen.

Täglich frische Erdbeeren

Einige Tausend Dickwurzpflanzen

hat abzugeben. Konrad Stang, Neuwegstr. 20

Rasch tritt der Tod den Menschen an,
Es ist ihm keine Frist gegeben;
Es stürzt ihn mitten in der Bahn,
Er reißt ihn fort vom vollen Leben.

Nachruf!

Allzu früh hat der Tod unseren treuen Kameraden

Jakob Kraft

aus unserer Mitte gerissen. Einen lieben Freund haben wir in ihm verloren, dessen heiteres, freundliches Wesen ihn, wie überall, so auch in unserem Kreise beliebt gemacht hat.

Wir trauern um den Dahingegangenen und werden ihm dauernd ein ehrendes Andenken bewahren.

Kameradinnen und Kameraden 1904.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders

Jakob

sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Ganz besonders danken wir den Kameradinnen und Kameraden, der Firma Krause, seinen Mitarbeitern, dem Sportverein und Turnverein 1860 und allen die den Dahingegangenen mit Kränzen und Blumen bedacht und ihm das letzte Geleit gaben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Jakob Kraft.

HOFHEIM a. Ts., den 28. Juni 1920.

Sport-Verein 09, Hofheim.

Nachruf!

Am Samstag, den 29. d. Mts. verschied nach kurzem schweren Kranksein unser junges und treues Mitglied

Herr Jakob Kraft

In dem Dahingegangenen verlieren wir einen freudigen Anhänger unserer Sportsache. Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Statt Karten!

Wir beehren uns unsere Vermählung anzukündigen und danken herzlich für die uns aus diesem Anlaß erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Dr. Werner Engelhard u. Frau.

Wichtig für Frauen und Mädchen!

Es möchte zur Kenntnis dienen, daß ich hier im Gasthaus zur Krone einen 1/2-jährigen

Näh- und Zuschneide-Kursus

veranstalte.

Meine Vertreterin wird bei den Familien vorsprechen und die nähere Erläuterung dazu geben, wofür gleich Anmeldung erfolgen kann. Auch werden im Gasthaus zur Krone Anmeldungen von 1-2 Uhr entgegen genommen.

Damenmoden-Schnittzeichnen und Zuschneide-Ateliers
Frieda Fein, Zentrale: Frankfurt a. M., Kronprinzenstraße 35.

Gasthaus zur schönen Aussicht.

Fronleichnamstag von nachmittags 4 Uhr ab

Konzert mit darauffolg. Tanz

wozu ergebenst einladet

Jakob Helm.

Rekanntmachung.

Der **Arzteverein Maingau** gibt hierdurch bekannt, daß er beschlossen hat, für Bestellungen, welche **nach 9 Uhr vormittags** eingehen, eine **erhöhte Besuchsgebühr** in Anrechnung zu bringen. Er verfolgt damit lediglich den Zweck, das Publikum daran zu gewöhnen, seine Bestellungen rechtzeitig aufzugeben. Nur dann kann der Arzt seine Tagesarbeit richtig einteilen und dieselbe frühzeitiger beenden, als ihm das jetzt möglich ist, wo er oft Wege doppelt machen muß, nicht weil es notwendig wäre, sondern weil Anmeldungen aus Bequemlichkeit oder Nachlässigkeit erst im Laufe des Vormittags oder gar erst Nachmittags gemacht werden.

Die **Mindestsätze** der Gebühren für ärztliche Leistungen — sämtliche Ärzte des Kreises sind verpflichtet, sie nicht zu unterschreiten — sind folgende:

Erster Besuch 10 M.

weitere Besuche 8 „

Beratung in der Sprechstunde 6 „

Besuche, welche erst nach 9 Uhr vormittags angemeldet werden, 15 M. für sofort oder für eine bestimmte Zeit verlangte Besuche 20 M., Beratungen außerhalb der Sprechstunde 10 M. beziehungsweise Nachts 12 M., Nachtbesuche 20 M. (als Nachtzeit gilt 6 Uhr abends bis 8 Uhr vormittags). Im übrigen Sonderleistungen nach der Gebührenordnung. Auch für Krankentassenmitglieder und deren Familien kommen für die Dauer des vertraglosen Zustandes diese Mindestsätze in Anrechnung.
Vorstand des Arztevereins Maingau.

Die deutsche Volkspartei

ist die **Sammelpartei**
der **ordnungsliebenden Volkskreise!**
Sie will den **Wiederaufbau** unseres Landes
unter **Vereinigung aller Berufe und Stände**
zu gemeinsamer Arbeit!

Sie **verwirft jede Klassenherrschaft!**
Bürger, Bauern, Beamte, Arbeiter, Angestellte
und **Gewerbetreibende**

wählt daher nur die **Deutsche Volkspartei**

.....die **Liste Riesser-Hepp.**.....

Zentrumspartei!

Freitag, den 4. Juni abends 8 Uhr findet im Saale des Gasthauses zum goldenen Löwen eine

öffentl. Volksversammlung

statt.

Redner: Herr Stadtverordneter **Albert Jammler** Frankfurt a. M.

Die gesamte **Zentrums**wählererschaft wird hiermit eingeladen.

— **Männer und Frauen erscheint in Massen** —

Nur die **Zentrumspartei** ist eine Volkspartei im wahren Sinn des Wortes, sie allein vertritt die Interessen aller Stände in christlich demokratischen Sinne.

Zentrums-Wahlverein Hofheim.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 **Höchst a. M.** Kaiserstr. 2

Besorgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschluß des Mieters.

Sichel verladen

vom Häuser-Hof bis Rosengasse.
Abzugeben bei Schweikart.

Bestellungen

auf **Beerenobst** werden angenommen bei

S. Aug. Wick

Obstkulturen Kirchgartenstraße.

Frühe und späte

Wirsing- u. Weißkohl-

Pflanzen ebenso **Rosentohl** und eine Partie **Salzbohnen** billig abzugeben

2) **Böhwinkel**, Zeilsheimerstr. 1.

3 starke

junge Gänse

abzugeben **Neuwegstraße 30.**

Speise-Salz

noch zum alten Preis, per Centner **Mk. 22.** — hat abzugeben.

Obermühle.

Ein neuer moderner

Herren-Anzug

sowie eine Partie **Leinentragen** 35-39 zu verk. **Kurhausstr. 12.**

Möbl. Zimmer

mit Kost gesucht. Angebote unter **O T** an den Verlag erbeten.

Rotbraune Briestafche

mit Inhalt vom Bahnhof nach **Margheimer-, Eddersheimerstraße** verloren. Es wird gebeten, die **Briestafche** und **Papiere** abzugeben und das Geld zu behalten
Villa Sanitas.

Zwei Küchenherde

und eine **Dezimalwaage** gut erhalten, zu verkaufen **Obermühle.**

Neuer Maßanzug

aus gutem Stoff und Zutaten für **16-18jähr.** Jungen zu verkaufen.
Kümeier, Schneidermeister, **Ecke Brühl- und Kriftelerstraße.**

23 ar Heugras

belegen im Bauerloch, ganz oder geteilt zu verkaufen **Hauptstr. 4.**

Guterhalt. Schulranzen

(Leder) zu verkaufen
Hauptstraße 17.

Tabakpflanzen

sowie

Wirsing u. Weißkraut

abzug. **H. Freund**, Langenhst. 2.

1 Paar Herrenstiefel

Größe 43, fast neu, zu verkaufen
Burgstraße 12.

Starke Gemüse- und

Dickwurzpflanzen

sind abzugeben **Borngasse 1.**

In Damenfrisieren

Dudulieren sowie **Kopfwaschen** und **Haarpflege** in und außer dem Hause empfiehlt sich
Greta Walther, Borngasse 8.

Mähmaschine

1spänner zu verkaufen
Judengasse 4.

Spiegel

zu kaufen gesucht
Wo, sagt der Verlag.

Schönen Sie für kommende Monate **Wolle, Kleider, Pelzfächer** gegen **Motten**. Mittel erhalten Sie in der unterzeichneten Drogerie

Sie sparen Geld, wenn Sie die **Stroh-** **hüte** selbst reinigen. Dies geschieht durch **Anwendung von Strobin**, das Sie in **bestimmter Anzahl** erhalten.

Der **Genuß von Salat** ist gesund, jedoch gehört dazu ein **guter Essig**, den ich Ihnen liefern kann

Schönes Haar war schon bei unseren **Müttern** beliebt. Dieses kann auch heute noch **gepflegt** werden, besonders bei der **Jugend** durch Gebrauch des durch **Zeichen** patentamtlich **geschützten** **Hilblinschen-Haar-Spiritus**.

Schneemittel zum **Hausputz**, **Bug-** **tischer**, **Selensand**, **Sisal**, **Blm**, **Kern-** **seifen**, **Salmiakgeist**, **Kriegs-** **seife**, **Seifenpulver**, **Puppen-** **maske**, **Schmieg-** **leinen**, **Boden-** **wachs**, **Fuß-** **schu-** **höl**, **re-** **Suppen-** **Wärze** in **beliebiger** **Menge**, **Suppen-** **mü-** **sel**, **Dei-** **kers** **Back-** **pul-** **ver**, **Ge-** **we-** **lze**, **Mandel-** **Essen-** **-** **Essen-**, **Katzen** **Isol** u. in **vielen** **andern**.

Käse **er-** **setzt** **voll-** **ständig** **schwar-** **zen** **Te-** **e**. **Dies-** **el-** **be** **hat** **ein** **feines** **Aroma** **und** **Gesch-** **mack** **und** **ist** **dabei** **billig**.

Sommer- **Herb-** **Sä-** **mere-** **ien**, **Sä-** **ngen-** **Bo-** **den-** **er-** **den** **u.**

Vor- **steh-** **ende** **Artik-** **el** **er-** **hal-** **ten** **Sie** **in** **1.** **Quali-** **tät** **und** **preis-** **wür-** **dig** **in** **der** **Dro-** **gerie** **Hil-** **blin-** **s.**

Sparael, Blumenkohl,

Kirschen, Salat

frische **Fische**

eingetroffen bei

Joh. Schäfler.

Zu Fronleichnam!

Empfehle der geehrten Einwohnerschaft von Hofheim und Umgegend zur **Dekoration** zu **Fronleichnam**:

Silbernen, Blumenkohl,

Lilien, Föhnen, Palmen

zum **Tragen**, sowie

Blumenkörbe und **Bänke**

in großer **Auswahl**

Das **Dhd. Kranzrosen** 40 Pfg.

Fr. Schnellbacher

Papierhandlung **Hauptstraße 67.**

Cigarren

gut und billig bei

Bernh. Bender jr.

Mainstraße 15, 2. St.

Volksbildungs-Verein.

Bücherausgabe **Frei-**

tag von **7 $\frac{1}{2}$ -9 Uhr** **Lebens-**

mittel- **zimmer** **des** **Frankfurter**

Hof. Auch an **Nicht-** **mit-** **glieder.**

Junge Gänse

abzugeben **Fresenius.**